



Therapie mit Pferd und Hund für psychisch Kranke

Auf dem Hammburger Hof in Ittlingen wird Menschen, die aus psychischen Gründen auf eine besondere Betreuung angewiesen sind, die Möglichkeit, Leistungen zur sozialen Teilhabe und Leistungen zum Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Anspruch zu nehmen. Auch die tiergestützte Therapie spielt hier eine wichtige Rolle.

Hammburger Hof
Reihener Str. 60
74930 Ittlingen
Fon: 07266-911388
www.hammburger-hof.de

Etwas gezögert wird schon, wenn sich die Patienten den großen Pferden nähern. Doch diese bleiben ruhig, gelassen, geduldig. Sie lassen sich streicheln, putzen, ausführen. Der Hammburger Hof in Ittlingen ist mehr als bloß ein Reiterhof. Er ist ein heilpädagogisches Zentrum des Vereins St. Thomas, auf dem Menschen mit psychischer oder seelischer Beeinträchtigung geholfen wird, Blockaden zu lockern und in den Alltag zurückzufinden – und das ohne Tabletten. »Der Kontakt mit dem Tier ist bei uns entscheidend«, erklärt Professor Dr. Frank Brecht, Vorstand und Gründer von St. Thomas. »Man kann beobachten, wie die Patienten sich schrittweise öffnen, mit den Tieren interagieren, sich ihnen anvertrauen.« Jeden Tag kommen 10 bis 15 Menschen mit psychischer oder seelischer Beeinträchtigung auf den Hof. Ein typischer Tag beginnt mit einer morgendlichen Begrüßungsrunde, in der eine erste Einordnung der Tagesverfassung der jeweiligen Patienten verschafft wird. Anschließend werden Aufga-

ben verteilt, erklärt Pädagogin Nina Ludwig: den Hof sauber machen, sich um die Tiere kümmern, die Stallgasse kehren, Spinnenweben entfernen und mehr. Oft wird auch gemeinsam gesungen, es gibt Kutschenfahrten und Essen in der Gaststätte im Hof. »Diese Struktur und die Gemeinsamkeit hat oft sehr positive Effekte auf die Patienten, sie werden entspannter, selbstbewusster, lernen mit ihren Einschränkungen besser umzugehen.« Auch die Naturnähe des Hofes habe positive Auswirkungen. Neben den acht Pferden gibt es auf dem Hof auch noch einen Therapiehund in Ausbildung. Der Verein St. Thomas betreibt insgesamt mehr als 30 Einrichtungen mit rund 200 Mitarbeitern, die sich um 300 schwerkranke Patienten kümmern. Schizophrenie, Angststörungen, Depressionen – auf dem Hammburger Hof finden Menschen einen Platz, die in der Gesellschaft aus dem Rahmen fallen, so Brecht. dg

